

Standards für den digitalen Fernlernunterricht am ETG während eines Lockdowns bzw. für den Fall, dass ganze Klassen oder Lerngruppen im Fernlernunterricht sind

Aufgaben der Lehrkräfte

Sowohl die Schulwoche als auch der Unterrichtstag im Fernlernunterricht müssen strukturiert sein. Dazu gehören folgende Elemente:

- definierte Zeiten für Beginn und Ende des Unterrichtstages,
- eine verlässliche Regelkommunikation,
- eine Kontrolle der Anwesenheit der Schüler*innen,
- eine angemessene Verteilung der Unterrichtsinhalte.

Konkret erfolgt dies folgendermaßen:

Sieht der Stundenplan an einem Tag ein bestimmtes Fach für den Präsenzunterricht vor, so soll dies möglichst durch den Fernlernunterricht ebenso abgedeckt werden (z. B. Übermittlung der Arbeitsaufträge, Wochenplan). Die Anzahl und Abfolge der Fächer je Unterrichtstag kann modifiziert werden, wenn dies für die Bewältigung des Arbeitspensums der Schüler*innen aus organisatorischen Gründen sinnvoll ist.

Die Schule legt den Beginn und das Ende des Fernlerntages fest und teilt dies den Lernenden und Eltern mit.

Die Klassenlehrer*in hat mindestens einmal in der Unterrichtswoche einen fixen Kontakt mit der Klasse oder mit den einzelnen Schüler*innen (z. B. über MS Teams, Telefon, E-Mail), um sich auszutauschen, Fragen zu beantworten und die Schüler*innen zu informieren.

Die Lehrkräfte stellen in allen Fächern mindestens einmal in der Woche Arbeitsaufträge zur Verfügung. Aus der Aufgabenstellung muss das Unterrichtsthema klar hervorgehen sowie eine Einordnung in das übergeordnete Themengebiet ersichtlich sein. Mit der Bereitstellung des Arbeitsauftrags müssen gleichzeitig Vorgaben zum Bearbeitungszeitraum und zum Abgabetermin erfolgen.

Zur Vermittlung der Lerninhalte bzw. zur Bereitstellung der Arbeitsaufträge nutzen die Lehrkräfte die digitalen Möglichkeiten von MS Teams. Die Aufgabenstellungen sollen sich in erster Linie an den allen Schüler*innen zur Verfügung stehenden Arbeitsmaterialien orientieren. Dazu zählen das

eingeführte Schulbuch und die in der Klasse gängigen Übungshefte. Die Lehrkräfte halten ihr digitales Lehrangebot in MS Teams übersichtlich. Schüler*innen, die zuhause keinen Zugang zum digitalen Unterrichtsangebot besitzen, erhalten die Aufgabenstellungen und Arbeitsmaterialien analog – diese werden per Post verschickt und die Lehrkraft steht per Telefon für Rückfragen zur Verfügung.

Die Schüler*innen halten ihre Arbeitsergebnisse in der Regel im Schulheft oder -ordner fest. Alternativ können die Bearbeitungen auch direkt digital in MS Teams erfolgen.

Der zeitliche Umfang der Aufgaben und der zu vermittelnden Lerninhalte orientiert sich an der Stundentafel des Präsenzunterrichts. Auch untereinander halten die in der Klasse/Lerngruppe unterrichtenden Lehrkräfte Kontakt, um sich über das Arbeitspensum der Lernenden abzustimmen und sich über pädagogische Fragen sowie ggf. Fragen der Leistungsmessung auszutauschen.

Die Lehrkräfte sichten regelmäßig die Rückmeldungen bezüglich Vollständigkeit und geben im Wechsel jeweils einem Teil der Lerngruppe ein Individual-Feedback (z. B. durch Korrektur und Rückmeldung an die Lernenden, Musterlösungen, in der Online-Frage-/Antwortstunde). Bei Kernfächern erfolgt einmal in der Unterrichtswoche eine Online-Frage-/Antwortstunde, in den weiteren Fächern mindestens einmal in 14 Tagen.

Die Lernenden und Lehrenden sind zu den jeweiligen Unterrichtsstunden gemäß Stundenplan erreichbar.

Aufgaben der Eltern

Die Eltern entschuldigen ihr Kind zu Beginn des Unterrichtstages per E-Mail bei der Klassenlehrer*in, falls das Kind aus Krankheits- oder anderen Gründen nicht am Fernlernunterricht teilnehmen kann. Sie stellen, sofern ein Internetanschluss vorhanden ist, die Zugangsmöglichkeiten zu Online-Angeboten bereit und leisten Hilfestellung bei der Einteilung einer Tages-/Arbeitsstruktur (z. B. Ermöglichung einer rechtzeitigen Teilnahme an Online-Veranstaltungen, Vorsortieren von zu erledigenden Aufgaben nach Tagen). Die Eltern nehmen Einblick in die Tätigkeiten, die das Kind im Internet bzw. am digitalen Endgerät ausführt. Sie kontrollieren stichprobenartig die erledigten Aufgaben und deren Weitergabe an die Lehrkraft bzw. fordern ihr Kind zur Selbstkontrolle auf.